

P 26/2022



## Postulat: Veloführung bei Strassenbaustellen

Fraktion GRÜNE / Junge Grüne, Fraktion SP

1. September 2022

### Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, einen Leitfaden für die Veloführung bei Baustellen zu erarbeiten und darzulegen, wie dieser umgesetzt werden kann.

### Begründung:

Ab 21. Februar 2022 bis Anfang Juni 2022 wurde die Unterführung Frutigenstrasse beim Bahnhof Thun in der Bauherrschaft der SBB und der Stadt Thun saniert. Es wurde eine Umleitung des Autoverkehrs stadtauswärts über die Aarestrasse – Mittlere Strasse – Pestalozzistrasse – Jungfraustrasse publiziert und ausgeschildert. Die Hauptarbeiten zur Erneuerung der besagten Strassenunterführung und der Bau der Busspur durch die Stadt Thun sind für 2024/2025 vorgesehen.

Während des Einbahnverkehrs, konnten die Fussgänger\*innen in die zuvor realisierte Fussgängerunterführung mit direktem Zugang zu den Geleisen ausweichen, oder das Trottoir auf der anderen Strassenseite benutzen. Die Velofahrer\*innen aber, konnten wie die motorisierten Verkehrsteilnehmenden, nur in eine Fahrtrichtung zirkulieren. Es gab keine spezifische Signalisation für Velofahrer\*innen. Es wurde vorausgesetzt, dass auch diese die umständlichen Umwege in Kauf nehmen sollten.

Dem war aber meist nicht so: das Trottoir entlang der Strasse, wurde von den in die Gegenrichtung fahrenden Velofahrenden benutzt, was bei einigen eine Busse zur Folge hatte. Strassenbaustellen bedeuten für Verkehrsteilnehmende wie auch für Planende und Ausführende eine grosse Herausforderung.

Das oben genannte Beispiel zeigt, dass durch Baustellen auch für den Veloverkehr ungewohnte Situationen entstehen. Ungewohnte Situationen können bei wenig geübten Velofahrenden Ängste oder Unbehagen auslösen und geübte Velofahrende zu nicht angepasstem und damit unsicherem Verhalten verleiten. Gute planerische Lösungen helfen, diese Folgen zu minimieren. Wird der Velo- und Fussverkehr bei der Planung und Durchführung von Baustellen frühzeitig mitberücksichtigt, können Massnahmen ergriffen werden, welche den Velofahrenden das Vorbeikommen an Baustellen erleichtern, zur Sicherheit beitragen und das Konfliktpotenzial zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden minimieren.

Ein Leitfaden soll einerseits helfen gute planerische Lösungen zu finden. Er soll aber ebenso die Ausgestaltung von Umleitungs- und Kommunikationsmassnahmen regeln. Die Stadt Zürich<sup>1</sup> und die Stadt Bern<sup>2</sup> haben bereits solche Leitfäden oder Manuals entwickelt und können als Anstoss dienen.

Dringlichkeit:  
wird nicht verlangt.

<sup>1</sup> <https://www.zh.ch/de/mobilitaet/veloverkehr/veloinfrastruktur/velofuehrung-bei-baustellen>

<sup>2</sup> <https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/bern-baut/arbeitshilfen/baustellen-in-der-stadt-bern>